Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen

Wohnbauträger

Band: 71 (1996)

Heft: 11

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Σ



Klosbachstrasse 109 in Zürich: Um die Mieter und Mieterinnen vor Spekulation zu schützen, hat die GEMEG* Zürich die Liegenschaft erworben und die Wohnungen in preiswertes Wohneigentum umgewandelt.

* GEMEG = GEMEINNÜTZIGE MIETER-EIGENTÜMER-GENOSSENSCHAFT, ZÜRICH FOTO: MEIER + STEINAUER AG

VARIA

Jürg Zulliger im Gespräch mit Nationalrat Rudolf H. Strahm

WASSER Wassermangel in Entwicklungsländern, Elisabeth Steiner Öffentliche Reinigung Bettina Büsser 14 Ohne Panne in die Wanne Ingrid Baldes 16 Umgang mit Wasser Edith Beckmann 19 Badsanierung Amelio Munaretto 23 Sparsam geniessen Ingrid Baldes 25 Delikate Rohrsanierung Franz Vetter 39

Kostenstatistik Fritz Nigg 26 Brahmshof wird 5 Rebecca Bachmann 46

RUBRIKEN	
Markt	30
Recht	3!
Nachrichten	33
Kommentar	3
dies & das	4:
aktuell	4
Immomarkt	49
im bild	50
Impressum	4:

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Wie ich diese Zeilen schreibe, regnet es draussen wie so oft in diesem Jahr, wie so oft im vergangenen Sommer, der uns entschieden zu nass und kalt war. Vor diesem Hintergrund - vielleicht regnet es ja auch gerade, wie Sie diese Zeilen lesen - scheint es widersinnig, Appelle zum sparsamen Umgang mit Wasser zu verbreiten, wie wir es in diesem Heft tun. Was sollen wir die Brause beim Einseifen abstellen, wenn es draussen schier unaufhörlich giesst!

Unsere Wahrnehmung spielt uns halt auch hier einen Streich. Sie registriert vorwiegend das Unmittelbare, und dies erst noch selektiv. In der Bilanz kommen wir dann meist zum Schluss: Früher war's besser.

Tatsächlich war's besser, aber in einem anderen Sinn. Unsere Böden waren weniger versiegelt, weniger Wasserkraft wurde genutzt, der Grundwasserhaushalt war stabiler, und weniger Abwasser floss aus den Haushaltungen in die weniger strapazierten und lecken Kanäle der Gemeinde. Im Alltag nehmen wir diese Phänomene kaum wahr. Unsere Sinne sind nicht darauf ausgerichtet, den Konsequenzen unseres Handelns bis ins Grundwasser nachzuspüren. Doch leisten sie anderes. Wissen Sie, wie ein regennasser Wald riecht? Freuen Sie sich am Pfützenhüpfen der Kinder? Erinnern Sie sich an Zweisamkeit unterm Regenschirm? Geniessen Sie Wasser auch so!

Mike Weibel